

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 16. April 2025

443. Mittelschul- und Berufsbildungsamt (Stellenplan)

1. Ausgangslage

Der Stellenplan des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes (MBA) wurde in den letzten Jahren aufgrund der Übernahme neuer Aufgaben (Fachstelle Austausch und Mobilität, RRB Nr. 642/2022), der Bewältigung von aufwendigeren Betreuungs- und Beratungsaufgaben in der Berufsbildung nach der Coronakrise (RRB Nr. 524/2022), der Umsetzung des digitalen Wandels an den Schulen der Sekundarstufe II (RRB Nr. 873/2022) und des Aufbaus einer Projektorganisation zur Einführung einer neuen Schuladministrationssoftware an den Mittel- und Berufsfachschulen (RRB Nr. 694/2022) mehrmals angepasst. Zuletzt wurde der Stellenplan mit RRB Nr. 383/2023 aufgrund der Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen sowie neuer Aufgaben in der Berufsbildung erweitert.

Infolge des allgemeinen Bevölkerungswachstums besteht für die Lernenden der Berufsbildung ein steter Bedarf an neuen Lehrstellen. Dies führt zu einer wachsenden Zahl neuer Lehrbetriebe, die durch das MBA betreut werden müssen. Gleichzeitig steigern grosse Berufsreformen die Anforderungen an die Lehrbetriebe und somit den Betreuungsaufwand des MBA. Die Reformen in der Berufsbildung haben zusätzlich Auswirkungen auf die Aufsicht des MBA über die Berufsfachschulen, indem diese kantonal zu koordinieren und die Interessen des Kantons Zürich national zu vertreten sind.

Aufgrund der steigenden Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten, der zusätzlichen Mittelschulen und Profile sowie der steigenden Anzahl der Umteilungsgesuche wird des Weiteren die Koordination der Zentralen Aufnahmeprüfung (ZAP) zunehmend komplexer, weshalb zur Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs eine Umorganisation notwendig wird.

2. Personalbedarf

Mit Direktionsverfügung vom 24. Februar 2022 wurden für das Pilotprojekt «Qualitätssicherung in der Betrieblichen Ausbildung» in der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, 1,0 Stellen Controller/in in Lohnklasse 19 gemäss Vollzugsverordnung zum Personalgesetz vom 19. Mai 1999 (VVO, LS 177.111) befristet bis 30. Juni 2024 geschaffen und mit Direktionsverfügung vom 12. April 2024 bis 30. Juni 2027 ver-

längert. Mit dem im Pilotprojekt aufgebauten Lehrbetriebscoaching werden Schwierigkeiten von Lehrbetrieben bei der Ausbildungstätigkeit identifiziert, Zielvereinbarungen festgehalten und die Lehrbetriebe während der Einführung und Umsetzung von Massnahmen begleitet. Die Rückmeldungen und Auswertungen aus bereits abgeschlossenen Begleitungen zeigen, dass das Angebot von Lehrbetrieben gewünscht und benötigt wird. Es besteht weiterhin eine grosse Nachfrage, weshalb dieses Unterstützungsangebot ausgebaut und in den Regelbetrieb des MBA überführt werden soll. Deshalb sollen für das Lehrbetriebscoaching auf den 1. Januar 2027 1,0 befristete Stellen Controller/in in Lohnklasse 19 gemäss VVO in unbefristete Stellen überführt und zusätzlich 1,0 Stellen Controller/in in Lohnklasse 19 gemäss VVO geschaffen werden.

Lehrbetriebe

Lehrbetriebe werden hinsichtlich ihrer Ausbildungsbedingungen und -qualität durch das MBA beaufsichtigt. Das MBA dient des Weiteren den Lernenden in schwierigen Situationen als Anlaufstelle und sorgt zusammen mit den Organisationen der Arbeitswelt für die Umsetzung von Bildungsreformen in den Lehrbetrieben. Gemäss der Prognose des Bundesamtes für Statistik steigt die Anzahl Lehrverhältnisse für den Erwerb eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses zwischen 2024 und 2033 um 10%, die Anzahl Lehrverhältnisse für den Erwerb eines eidgenössischen Berufsattests im gleichen Zeitraum um 19%. Damit einher geht die Betreuung neuer Lehrbetriebe, allein 2024 gab es 507 neue Lehrbetriebe. Damit wird die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft gefördert und der Kanton Zürich als attraktiver Standort gestärkt. Weiter sind die Begleitung und qualitative Beratung von Betrieben aller Branchen sowie die Mitarbeit und Mitgestaltung im Bereich der Bildungsreformen verbessert und enger. Aus diesen Gründen und aufgrund der bereits laufenden (Kaufleute, Detailhandelsberufe) sowie anstehenden Bildungsreformen (in den Berufen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie) sollen zur Sicherstellung der Ausbildungsqualität mit Wirkung ab 1. Januar 2026 bzw. 1. Januar 2027 2,0 Stellen Controller/in in Lohnklasse 19 gemäss VVO als Berufsinspektor/in in der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, geschaffen werden. Die erwähnten Bildungsreformen sowie die Mitgestaltung von nationalen Projekten (Allgemeinbildung 2030, Berufsmaturität 2030) sorgen auch bei der Betreuung und Koordination der Berufsfachschulen für zusätzlichen Aufwand. Zudem sind im Bereich der nichtkantonalen Berufsfachschulen mit Leistungsvereinbarung vermehrt Aufsichtstätigkeiten zur Sicherstellung der korrekten Umsetzung der Rechtsgrundlagen notwendig. Aus diesen Gründen sollen auf den 1. Januar 2026 in der Leistungsgruppe Nr. 7000,

Bildungsverwaltung, 1,0 Stellen Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Lohnklasse 19 gemäss VVO als Beauftragte/r Berufsfachschulen geschaffen werden.

Zentrale Aufnahmeprüfung

2024 absolvierten im Kanton Zürich 8353 Kandidatinnen und Kandidaten die ZAP für den Übertritt in ein Kurz- oder Langgymnasium. Die Anzahl der Kandidierenden steigt kontinuierlich an, so waren es 2019 noch 7692 Kandidierende. Hinzu kommen die jährlich rund 6000 Aufnahmeprüfungen für die Handelsmittelschule, die Fachmittelschule und die Berufsmaturitätsschule. Die Durchführung der Prüfungen erfolgt an den verschiedenen Mittel- und Berufsmaturitätsschulen. Die Fachverantwortung und die Koordination der Prüfungsdurchführung sowie die Bearbeitung der Umteilungsgesuche im Nachgang der Prüfungen werden durch das MBA sichergestellt. Bislang übernahmen die Mittelschulbeauftragten diese Aufgaben zusätzlich zu ihren üblichen Aufgaben zulasten der Aufsichtstätigkeit über die Mittelschulen. Aufgrund der zunehmenden Komplexität wegen der steigenden Anzahl der Kandidierenden, der neu eingeführten Profile und der knapperen Platzverhältnisse an den Schulen ist dies jedoch nicht mehr zweckmässig. Des Weiteren rückte in den letzten Jahren die ZAP verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit, weshalb eine professionellere Begleitung angezeigt ist. Deshalb sollen auf den 1. Januar 2026 in der Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung, 1,0 Stellen Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Lohnklasse 20 gemäss VVO als Beauftragte/r Mittelschule / ZAP-Verantwortliche/r geschaffen werden.

Bei den Stellen handelt es sich mit Ausnahme der Stelle Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Lohnklasse 20 gemäss VVO (Beauftragte/r Mittelschule / ZAP-Verantwortliche/r) um die Aufstockung bestehender Stellen. Für die neue Stelle wurde die Lohnklasse mittels des Verfahrens der vereinfachten Funktionsanalyse überprüft und vom Personalamt als nachvollziehbar bestätigt.

3. Finanzierung

Die Kosten für die insgesamt 6,0 zusätzlichen Stellen belaufen sich pro Jahr auf Fr. 324 500 in der Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung, sowie auf Fr. 627 000 in der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung. Diese Kosten sind in den Planjahren 2026 bis 2028 des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF) 2025–2028 nicht enthalten. Die Kosten in der Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung, sind neu in den KEF 2026–2029 aufzunehmen. Die Kosten in der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, können innerhalb der Leistungsgruppe kompensiert werden.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Im Stellenplan des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes, Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, werden mit Wirkung ab 1. Januar 2027 folgende befristeten Stellen in unbefristete Stellen überführt:

Stellen	Richtposition	Klasse VVO
1,0	Controller/in	19

II. Im Stellenplan des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes, Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung, werden mit Wirkung ab 1. Januar 2026 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Klasse VVO
1,0	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	20
1,0	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	19

III. Im Stellenplan des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes, Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, werden mit Wirkung ab 1. Januar 2026 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Klasse VVO
1,0	Controller/in (Berufsinspektor/in)	19

IV. Im Stellenplan des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes, Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, werden mit Wirkung ab 1. Januar 2027 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Klasse VVO
1,0	Controller/in (Berufsinspektor/in)	19
1,0	Controller/in (Lehrbetriebscoaching)	19

V. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli